

Seniorenratgeber

der Stadt Geilenkirchen • Der Wegweiser durch den Alltag





Der Wegweiser durch den Alltag



Seniorenratgeber

der Stadt Geilenkirchen

3. Auflage

Ratgeber für Seniorinnen und Senioren
der Stadt Geilenkirchen

Erstellt vom „Runder Tisch für Seniorenarbeit Geilenkirchen“

Herausgegeben im September 2022



Runder Tisch für
Seniorenarbeit Geilenkirchen

Grußwort des Runden Tisches für Seniorenarbeit Geilenkirchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der 3. Auflage bieten wir Ihnen nun aktualisiert umfangreiche Informationen zu den Themen Begegnung, Beratung, Bildung, Mobilität, Gesundheit und Freizeit an.

Von der Geilenkirchener Gesamtbevölkerung haben 26,3 % Menschen das 60. Lebensjahr bereits erreicht. In der heutigen Zeit werden die Menschen anders

und besser alt als frühere Generationen. Die Lebenserwartung ist höher als je zuvor und der Anteil



Runder Tisch für Seniorenarbeit Geilenkirchen

der alten Menschen steigt an.

Die Altersgruppe zwischen 60 und 80 Jahren ist aktiv, gestaltet ihr Leben selbstständig und die meisten möchten diese Situation so lange wie möglich für sich behalten. Jedoch ändern sich manche Dinge im Alltag. Neue Unterstützungen und Hilfen werden auf Grund des Alters notwendig.

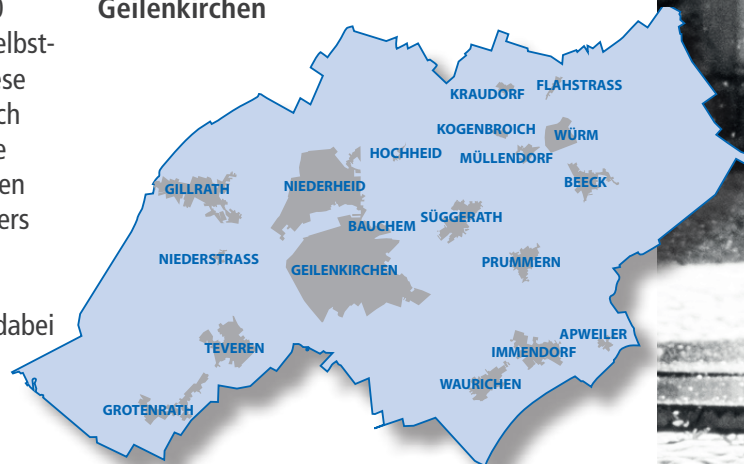
Der Seniorenratgeber möchte Ihnen dabei helfen, nötige Unterstützungen und

Hilfen schnell zu finden, aber auch Anregungen zur Freizeitgestaltung liefern. Wir – der Runde Tisch für Seniorenarbeit Geilenkirchen – haben uns zum Ziel gesetzt, mitzuhelfen, dass Ihr Leben in unserer Heimatgemeinde sinnvoll, unterhaltsam und erfüllt ist und das Sie so leben können, wie Sie es sich wünschen.

Danken möchten wir allen Unternehmungen, Dienstleistern und Institutionen, die mit den Werbe- und Info-Anzeigen die Finanzierung dieses Ratgebers gesichert haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studieren dieser Information und wünschen uns, dass Sie hier viel Neues und Unterstützendes finden.

Ihr Runder Tisch für Seniorenarbeit Geilenkirchen



INHALTSVERZEICHNIS



1 Allgemeines, Informationen und Beratung

1.1 Soziale Einrichtungen	10
1.2 Stadt Geilenkirchen	10 – 12
1.3 Suchtberatung	12
1.4 Schuldnerberatung	12
1.5 Verbraucherberatung	12
1.6 Schiedsperson	13
1.7 Rentenangelegenheiten	13 – 14
1.8 Behindertenbeauftragter	14
1.9 Seniorenbeauftragte	14 – 15
1.10 Mieter*innenschutz	15
1.11 Polizeiliche Hilfen	15 – 16
1.12 Ordnungswidrigkeiten	16
1.13 Papiere, Dokumente, wichtige Unterlagen	16
1.14 Hinweise zu Todesfällen	16 – 17
1.15 Übernahme von Bestattungskosten	17

2 Begegnung, Bildung, Freizeit

2.1 Quartier Bauchem	20
2.2 Bürgertreff Geilenkirchen e.V.	20
2.3 Netzwerk GK 60 plus	20 – 21
2.4 Runder Tisch für Seniorenarbeit Geilenkirchen	21
2.5 Seniorenkino	21
2.6 Trauercafé	21 – 22

2.7 Lokaler Teilhabekreis Geilenkirchen	22
2.8 Städtische Seniorenangebote	22
2.9 Stadtbücherei	22 – 23
2.10 Theater, Museen	23 – 24
2.11 Vereinshinweise	24
2.12 VHS des Kreises Heinsberg	24
2.13 FAUST	24
2.14 Katholisches Forum für Erwachsenenbildung	25
2.15 „Seniorenportal“	25
2.16 Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele	25 – 26
2.17 Stadtführungen	26-27
2.18 Heinsberger Tourist-Service	27
2.19 Freizeitangebote der Kirchengemeinden	27 – 29
2.20 Chöre und Gesangsvereine	29

3 Mobilität

3.1 MultiBus – Senioren fahren Bus	30 – 31
3.2 Service der Deutschen Bahn	31
3.3 Behindertenfahrdienst	31

4 Spezielle Beratung, Vorsorge und Gesundheit

4.1 Schwerbehindertenausweis	34
4.2 Seniorensport vor Ort	34
4.3 Informationen zur Demenzbetreuung	34 – 35
4.4 Blindenverein	35
4.5 KoKoBe für Menschen mit Behinderung	35

4.6	EUTB	36
4.7	Fluthilfebüro	36
4.8	Allgemeine soziale Beratung der Diakonie	36
4.9	Ärztereister	36 – 40
4.10	Apotheken	40
4.11	Reha und Physiotherapie	40 – 42
4.12	Logopädie und Ergotherapie	42
4.13	Krankenhäuser	42

5 Rund um die Pflege

5.1	Pflege- und Beratungsstellen	44 – 45
5.2	Ambulante Hilfsangebote für ältere Menschen	45
5.3	Stationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen	46
5.4	Kurzzeitpflege	46
5.5	Tagespflege	46 – 47
5.6	Tageskliniken	47
5.7	Betreutes Wohnen, altengerechte Wohnformen, Serviceangebote	47-48
5.8	Ambulante Hospizdienste	48 – 49
5.9	Stationäre Hospize	50
5.10	Palliativ-Netz Heinsberg	50
5.11	Traumaambulanz – Ambulanz für Opfer von Gewalttaten	50 – 51

6 Sonstige Hilfen

6.1	Übach-Palenberger Tafel Ausgabestelle Geilenkirchen	54
6.2	Kleiderstube	54
6.3	Haushaltshilfen	54 – 55

6.4	Hausnotrufe	55
6.5	Essen auf Rädern	55
6.6	Mittagstisch der Gemeinschaft	55 – 56

7 Rechtliche Betreuung

7.1	Vorsorgevollmacht	58
7.2	Patientenverfügung	58
7.3	Testament	59

8 Sonstige Informationen

8.1	Wichtige Telefonnummern	62 – 63
8.2	Mitglieder des Runden Tisches für Seniorenarbeit Geilenkirchen	64
8.3	Impressum	64
8.4	Bildmaterial	66

west
VERKEHR

GK1
Mobil in Geilenkirchen
www.west-verkehr.de

Multi Bus
KREIS HEINSBERG

Bei Anruf Bus.
Tel.: 0 24 31 88-6688

Gemeinsam mobil

1 Allgemeines, Informationen und Beratung

sind Empfänger von Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung und Asylbewerberleistungen sowie Auszubildende oder Studierende, denen dem Grunde nach Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder BAFöG-Leistungen zustehen.

Weitere Informationen zum Wohngeld stehen unter <https://www.mhkgb.nrw/themen/bau/wohnen/wohngeld> zur Verfügung.

Antragsformulare und weitere Auskünfte erhalten Sie in der Stadtverwaltung:

Sachbearbeitung Buchstaben A-O

Frau Jäger
Tel.: 0 24 51 / 629-953
E-Mail: kathrin.jaeger@geilenkirchen.de

Sachbearbeitung Buchstaben P-Z

Herr Kartal
Tel.: 0 24 51 / 629-923
E-Mail: harald.kartal@geilenkirchen.de

1.3 Suchtberatung

Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes
Vogteistraße 16
Tel.: 0 24 51 / 91 11 90
Ansprechpartner:in:
Ermina Talic und Jörg Schultewolter

Beratungsstelle für Suchtfragen Caritasverbandes und Diakonisches Hilfswerkes

Haus der Caritas
Dinsthülerstraße 29, 41836 Hückelhoven
Tel.: 0 24 33 / 98 145 200

Fax: 0 24 33 / 98 145 209
E-Mail: beratung@caritas-hs.de
www.caritas-heinsberg.de

1.4 Schuldnerberatung

Diakonie des Kirchenkreises Jülich
Evangelisches Gemeindezentrum
Hückelhoven
Haagstr. 10, 41836 Hückelhoven
Tel.: 0 24 33 / 9 05 60

Ratsuchende sollten vorab unter dieser Telefonnummer einen Gesprächstermin vereinbaren.

1.5 Verbraucherberatung

Es ist Aufgabe der Verbraucherberatungsstellen, regional und landesweit die Konsumenten, Verbraucherinnen und Verbraucher über alle in privaten Haushalten entstehenden Fragen, Unklarheiten, Problembereiche, neutral, sachlich und unabhängig zu informieren.

Verbraucherzentrale Rheydt

Bahnhofstr. 21, 41236 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 / 4 90 00

Verbraucherzentrale Aachen

Boxgraben 38, 52064 Aachen
Tel.: 02 41 / 4 47 60

Diplom-Kaufmann
Matthias Plum
S T E U E R B E R A T E R

SCHUBERTSTRASSE 24 | 52511 GEILENKIRCHEN
TELEFON 0 24 51-61 69 40 | TELEFAX 02451-61 69 41
E-MAIL: info@mp-gk.de



Burg Trips

Seniorenwohnpark Trips Burg Trips

...eine der bedeutendsten
Wasserburgen der Rheinprovinz

In einmaligem Ambiente, umgeben von Wasserflächen und einer Parkanlage mit altem Baumbestand (ca. 45.000 qm), vermieten wir 20 hochwertige, barrierefreie Wohnungen für Senioren mit dem Angebot des **BETREUTEN WOHNENS.**

Seniorenwohnpark
TRIPS

Dominik Kressner
Telefon 0 24 51 / 98 04 13
E-Mail: d.kressner@f-davids.de
www.seniorenwohnpark-trips.de

1.6 Schiedsperson

In folgenden Fällen wird das Schiedsamt tätig: Zum Beispiel bei Schadensersatzforderungen, Verletzung der Hausordnung, Nachbarschaftsrecht (Einhaltung der Grundstücksgrenzen, Bepflanzung, Errichtung von Zäunen, Beschneiden von Hecken und Bäumen usw.), bei Hausfriedensbruch, Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung. Durch die Tätigkeit der Schiedsperson soll eine Entlastung der Gerichte erreicht werden. Durch das persönliche Gespräch der streitenden Parteien in der Nachbarschaft mit der Schiedsperson wird der Frieden im nachbarschaftlichen Umfeld besonders gepflegt und die Notwendigkeit der Toleranz

soll deutlich werden. Es soll das Bewusstsein für die Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden, eine Eintragung in das Strafregister für sogenannte „Bagatellfälle“ vermieden werden; ein Beitrag zur Entkriminalisierung der Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Ihr Ansprechpartner in Geilenkirchen

Schiedsmannt Theo Grein
Tel.: 0 24 51 / 68 533

1.7 Rentenangelegenheiten

Im Sachgebiet werden die Aufgaben des Versicherungsamtes gem. § 93 Abs. 1 SGB IV wahrgenommen. Danach haben die Versicherungsämter in allen Angelegenheiten

ten der Sozialversicherung Auskunft zu erteilen, Anträge auf Leistungen aus der Sozialversicherung aufzunehmen, Sachverhalte für den Versicherungsträger aufzuklären sowie Äußerungen zu den entscheidungserheblichen Tatsachen zu fertigen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt dabei auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung.

Hierzu zählen besonders:

Auskunft und Beratung, Aufnahme und Prüfung von Anträgen, Amtshilfe für Versicherungsträger und Sozialgerichte.

Auskunft: Klemens Dreßen

Tel.: 0 24 51 / 629 902

E-Mail: klemens.dressen@geilenkirchen.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin

Tel.: 030 8650

Servicetelefon: 0800 1 00 04 80 70

(gebührenfrei)

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

40194 Düsseldorf

Tel.: 0 211 / 937 0

Fax: 0 211 / 93 73 096

www.deutsche-rentenversicherung-rheinland.de

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Service-Zentrum Aachen

Benediktinerstraße 39, 52066 Aachen

Tel.: 0 241 / 89 461 01

E-Mail:

service-zentrum.aachen@drv-rheinland.de

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Albrecht-Dürer-Allee 8, 50126 Bergheim

Servicetelefon: 0800 1 00 04 80 80

(gebührenfrei)

www.deutsche-rentenversicherung-knappschaft-bahn-see.de

1.8 Behindertenbeauftragter

Der Behindertenbeauftragte wird bei allen Vorhaben und Maßnahmen der Stadt, die die Belange von Behinderten berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben, durch die Politik bzw. die zuständigen Arbeitsebenen beteiligt.

Behindertenbeauftragter: Heinz Pütz

Tel.: 0 24 51 / 92 13 71

1.9 Seniorenbeauftragte

Eine sachkundige Einwohnerin hat im Ausschuss für Bildung und Soziales einen Sitz und ist antragsberechtigt.

Die Seniorenbeauftragte wurde aus der Mitte des Runden Tisches für Seniorenarbeit in Geilenkirchen nominiert und sieht ihre Aufgabe u. a. darin, Belange der älteren Menschen in Geilenkirchen, die im Runden Tisch bekannt und diskutiert werden, bei Bedarf an die Politik heranzutragen und ggf. konkrete Beschlüsse zu beantragen und so die Lebensbedingungen älterer Menschen in Geilenkirchen zu verbessern. Hierbei kann sie von allen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen werden.

Seniorenbeauftragte: Johanna Wagemann

Tel.: 0 24 51 / 50 82

Mobil: 0160 87 17 898

E-Mail: butterfly.wagemann@t-online.de

1.10 Mieter*innenschutz

Mieterbeistand der Deutschen Mieterunion e. V.

Mietrecht, Mietspiegel, Mieterschutz
Die Regelungen des Mietrechts finden Sie in den §§ 535 - 580a des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Hier finden Sie alle weitergehenden Bestimmungen bezüglich Mietverhältnis, Mietminderung, Kündigung, Eigenbedarf des Vermieters, etc. Es gibt auch Kurzbroschüren zum Thema Mietrecht und Mietschutz. Im Bürgerbüro der Stadtverwaltung ist bei Interesse ein Mietspiegel für nicht öffentlich geförderte Wohnungen, somit frei finanzierte Wohnungen, erhältlich. Informationen zum Mieterschutz erhalten Sie beim

Mieterschutzverein e. V. für Aachen und Umgebung

Jakobstr. 64, 52064 Aachen

Tel.: 02 41 / 94 97 90

Unter dieser Telefonnummer können sie einen Termin für eine Beratung im Rathaus Geilenkirchen vereinbaren.

1.11 Polizeiliche Hilfen

Gerade ältere Menschen sind oftmals vielerlei und vorab nicht erkennbarer Gefahren ausgesetzt. Den Vorsorgetipps der Polizeidienststellen, der Ordnungs- und Sicherheitsbehörden sollte gefolgt werden. Bei



Bedarf können Sie weitere Informationen beim Kommissariat Vorbeugung bei der Kreispolizeibehörde Heinsberg einholen.
Carl-Severing-Str. 1, 52525 Heinsberg
Tel.: 0 24 52 / 920

Bürgersprechstunde der Polizei

Die gemeinsame Bürgersprechstunde von Polizei und Ordnungsamt findet an jedem

**1. Donnerstag des Monats
von 16.00 - 17.30 Uhr statt.**

Anmeldung (auch kurzfristig möglich)
Tel.: 0 24 51 / 629 - 946
oder per **E-Mail:**
zentral.ordnungsamt@geilenkirchen.de

1.12 Ordnungswidrigkeiten

Erteilung von Verwarnungs- und Bußgeldern aufgrund verschiedener Spezialgesetze z. B. Lärmbelästigung, Störung der Nachtruhe, Verstöße im ruhenden Verkehr

Amtsleitung: Herr Kaumanns

Tel.: 0 24 51 / 629 - 919

E-Mail: armin.kaumanns@geilenkirchen.de

1.13 Papiere, Dokumente, wichtige Unterlagen

Es ist immer ratsam und zu empfehlen, wichtige Papiere, Dokumente in übersichtlicher Form aufzubewahren oder mittels technischer Einrichtungen (Tresor) zu sichern. Hierzu zählen Stammbücher, Familienbücher, wichtige Urkunden, Rentenunterlagen, Versicherungspolice, Testament, Erbrechtsangelegenheiten, Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung. Banken und Kreditinstitute sind bereit, gegen geringen Ge-

bührenaufwand solche Unterlagen gesichert zu deponieren oder zu hinterlegen. Ihre Sicherheit sollte Ihnen dies wert sein.

1.14 Hinweise zu Todesfällen

Manchmal wird man plötzlich und unerwartet mit einem Sterbefall eines Familienmitgliedes, Verwandten oder Bekannten konfrontiert. Bei der persönlichen Betroffenheit ist es dann schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu finden.

Nachfolgende Hinweise sollen nur eine Hilfestellung geben:

- Arzt benachrichtigen, wegen Ausstellung des Totenscheines
- Angehörige unterrichten
- Meldung des Todesfalls beim Standesamt
- Bestattungsinstitut einschalten
- Grabstelle mit Friedhofsverwaltung abklären
- Aufgabe von Todesanzeigen
- Versicherungsträger benachrichtigen (Renten-, Lebensversicherung, Krankenkasse)
- Kündigung erfolgter Verträge veranlassen (Miete, Einzugsermächtigung, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Telefon etc.)

- Klärung, ob Testament vorliegt, evtl. auch beim Amtsgericht / Nachlassgericht oder Notar prüfen lassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Hinweise unverbindlich sind, evtl. müssen auch Anwälte, Gericht oder Notar zur weiteren Beratung in Anspruch genommen werden.

1.15 Übernahmen von Bestattungskosten

Die erforderlichen Kosten einer Bestattung werden im Rahmen der Sozialhilfe übernommen, soweit den hierzu Verpflichteten nicht zugemutet werden kann, die Kosten zu tragen.

Rechtsgrundlagen § 74 SGB XII Weitere Informationen

Die Vorschriften zur örtlichen Zuständigkeit und die vorrangige Verpflichtung anderer Personen zur Kostentragung sind kompliziert. Um eine schnelle Orientierung zu erhalten, sollten sich die Antragsteller telefonisch oder persönlich von der Sachbearbeiterin beraten lassen. Antragsunterlagen werden dann ggf. zur Verfügung gestellt.

Sachbearbeitung: Frau Penners
Tel.: 0 24 51 / 629 337

E-Mail:
irmtrud.penners@geilenkirchen.de



Bestattungen Schaffrath
An Fürthenrode 48
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451/3787
www.bestattungen-schaffrath.net
info@bestattungen-schaffrath.net



2 Begegnung, Bildung, Freizeit

2.1 Quartier Bauchem

Im Gang 38

Ansprechpartner:

Melanie Hafers-Weinberg

Tel.: 0 24 51 / 62 09 51 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 51 10

Email:

hafers-weinberg@franziskusheim-gk.de

www.quartier-bauchem.de

Hinsichtlich der Quartiersentwicklung wissen Sie, die Bürgerinnen und Bürger des Quartiers Geilenkirchen, am besten, wie unsere Stadt zukünftig aussehen sollte.

Deshalb möchten wir vereint mit Ihnen das Zusammenleben von morgen heute schon gestalten.

Unsere gemeinschaftlichen Aktionsbereiche sind:

- Familie und Generation
- Beteiligung und Engagement
- Menschen mit Behinderung und Inklusion
- Wohnen-Wohnumfeld und Mobilität
- Unterstützung und Pflege
- Gesundheitsförderung und Prävention

Die Besonderheiten unseres Quartiers zeichnen sich durch die gemeinsame Zusammenarbeit und die Mithilfe Ihrerseits aus, um gemeinsam mit uns ein lebendiges und

aktives Quartier zu gestalten und ein Teil des Ganzen zu werden.

2.2 Bürgertreff Geilenkirchen e.V.

Gerbergasse 23,

barrierefreier Zugang: Friedlandplatz 6

Der Bürgertreff ist eine Begegnungs-, Informations- und Veranstaltungsstätte von Bürgern für Bürger.

Hier kann jeder einkehren, Menschen treffen und sich mit ihnen unterhalten, Rat suchen und Informationen einholen. Alle Angebote, auch der Kaffee, Tee bzw. die Kaltgetränke sind kostenfrei. Lediglich eine Spende ist erwünscht.

Dienstag: 10:00 - 13:00 Uhr
Di. + Do.: 14:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr
(14-tägig)

Der Bürgertreff bietet Bingo, einen philosophischen Gesprächskreis und zahlreiche Einzelveranstaltungen wie Livemusik, Lesungen, Infoveranstaltungen an. Diese entnehmen Sie dem Programm des Bürgertreffs.

2.3 Netzwerk GK 60 plus

Mit dem Gedanken „Gemeinsam statt Einsam“ geht es nicht darum, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.

Seit dem Jahr 2019 sind die ZWAR-Basisgruppen Treffen und Gruppenangebote in Geilenkirchen etabliert. Senioren 60 plus, die nach Freizeitaktivitäten suchen, finden umfangreiche

Informationen zum einen unter dem Logo Netzwerk GK 60+ auf der Homepage www.geilenkirchen.de und ebenfalls im Veranstaltungskalender der Stadt Geilenkirchen. Bei den 14-tägigen Treffen (immer donnerstags in der ungeraden Woche) im Bürgerhaus Bauchem (am GELOBAD) wird über die Aktivitäten der einzelnen Gruppen berichtet und neue Projekte und Anregungen werden besprochen. Wer Interesse an einem Angebot des Netzwerk GK 60+ hat, kann gerne vorab völlig unverbindlich an einem der Basis-Treffen teilnehmen. Es haben sich bisher 12 verschiedene Gruppen gebildet so zum Beispiel eine Boule-Gruppe, Kartenspiel-Gruppe, Tanz-Gruppe, Fahrrad-, Wander- und Nordicwalking-Gruppe, von denen viele mehr als 30 Teilnehmer haben.

Zuständige Kontaktpersonen

Frau Butenschön

Tel.: 0 24 51 / 49 06 141

Frau Palmen

Tel.: 0178 35 68 422

Herr Günther

E-Mail: walter.guenther@icloud.com

2.4 Runder Tisch für Seniorenarbeit Geilenkirchen

Seit 2008 gibt es in Geilenkirchen den Arbeitskreis Runder Tisch Seniorenarbeit. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität der älter werdenden Menschen in der Stadt, Verbesserung der altersgerechten Wohn-

raumversorgung, des Wohnumfeldes etc., Erweiterung der Freizeitangebote, Sportmöglichkeiten etc.

Nicole Abels

Gemeindesozialarbeiterin Caritasverband

Tel.: 0 24 51 / 48 20 88 9

2.5 Seniorenkino

Der Runde Tisch Senioren mit großer Unterstützung durch das Netzwerk 60 plus bietet vier Kinoabende im Jahr für Senioren 60 plus an. Die Veranstaltungen finden in der Aula der Realschule statt und es werden Getränke und Popcorn gereicht. Der Eintritt ist frei, lediglich die Getränke und das Popcorn werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Nähere Infos, Termine und die Anmeldung

Frau Butenschön

Tel.: 0 24 51 / 4 90 61 41

2.6 Trauercafé

Trauerwanderung, Trauercafé und Trauerspaziergang sind Angebote, die durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der ambulanten Hospizbewegung Camino e.V. organisiert und begleitet werden.

Die kostenfreien Angebote sind offen für alle, die einen lieben Menschen verloren haben und ihren Trauerweg nicht alleine gehen möchten.



Öffnungszeiten
Mo-Fr: 08:00-18:00 Uhr
Sa: 08:00-16:00 Uhr
So: 10:00-17:30 Uhr

Tel.: 0 24 51 / 21 26
www.cafe-schleypen.de

Trauerwanderung

1. Sonntag im Monat von April – Oktober
Der Startpunkt wechselt.

Dauer: 10:00 - 14:00 Uhr
Um Rucksackverpflegung wird gebeten.

Trauercafé

2. Freitag im Monat von Januar – Dezember
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Bauchem,
Pestalozzistrasse 33

Dauer: 16:00 - 18:00 Uhr

Trauerspaziergang

3. Freitag im Monat von Januar – Dezember
Treffpunkt: Parkplatz vor Burg Trips.

Dauer: 16:00 - 17:00 Uhr

Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Tel.: 0 24 51 / 62 09 59 00

Bürozeiten:

Mo., Mi., Fr.: 09:30 - 11:30 Uhr

2.7 Lokaler Teilhabekreis Geilenkirchen

Gegründet wurde der Lokale Teilhabekreis Geilenkirchen im Oktober 2010. Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderung zu allen Angeboten wie Bildung, Wohnen und Versorgung, Arbeit, Freizeit und kulturelle Unternehmungen Zugang haben. Inklusion statt Ausgrenzung ist das Thema, damit Begegnung auf gleicher Augenhöhe stattfindet.

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.

Nicole Abels

Gemeindesozialarbeiterin

Tel.: 0 24 51 / 48 20 889

E-Mail: gsa-gk@caritas-hs.de

2.8 Städtische Seniorenangebote

Einmal jährlich bietet das Kulturamt einen „Bunten Nachmittag“ für Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahren an. Die Karten sind kostenfrei und werden im Bürgerbüro ausgegeben. Der Termin wird über die Presse bekannt gegeben. Es finden regelmäßig Ausstellungen im Haus Basten statt. Ausstellungsthemen und – termine werden über die lokale Presse und über das Programmheft des Kulturamtes bekannt gegeben.

2.9 Stadtbücherei

Martin-Heyden-Str. 24 – 26

Tel.: 0 24 51 / 98 28 0

E-Mail: stadtbuecherei@geilenkirchen.de
www.stadtbuecherei-geilenkirchen.de

Die Stadtbücherei bietet auf 400 m² rd. 30.000 Medien zur Ausleihe, darunter die neuesten Bestseller und Romane, Hörbücher, Spielfilme und Zeitschriften. Im Verbund mit 13 anderen Bibliotheken der Region Aachen stellt sie außerdem mehr als 15.000 E-Books zum Download in der „Onleihe“ zur Verfügung.

Besondere Dienstleistungen

- Hilfe und Beratung bei der Einrichtung von E-Book-Readern zur Benutzung der „Onleihe“
- verschiedene E-Book-Reader zum Testen
- Hilfe und Beratung bei der Nutzung des Internets

Dienstag: 10:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 13:00 Uhr

2.10 Theater und Museen

Historisches Klassenzimmer

1988 wurde die bis dahin eigenständige Hauptschule Immendorf mit der Hauptschule Geilenkirchen zusammengelegt. In das nun frei gewordene Gebäude wurden die Kath. Grundschule und der Kindergarten untergebracht. Auf Initiative von Karl-Heinz Gast und Peter Kück wurde ein Klassenraum für die Einrichtung eines „Historischen Klassenzimmers“ zur Verfügung gestellt. In diesem Raum wurde zunächst all jenes Schulmaterial gesammelt, das beim Auszug aus der Hauptschule zu alt oder nicht mehr brauchbar liegen geblieben war oder ausgemustert wurde. Dies waren von alten Schultischen und -bänken über Landkarten, Epi- und Diaskopen bis hin zu Schulbüchern alle im Unterricht üblichen Gegenstände. Zur Dokumentation des Schullebens erweiterte man die Sammeltätigkeit auch auf Zeugnisse, Urkunden und Klassenfotos.

So bemühten sich die Initiatoren um vollständige Sätze der Klassenfotos der alten Immendorfer Schule. Das älteste Klassenfoto wurde zur Einschulung im Jahr 1908 aufgenommen.

Sie sind herzlich eingeladen, an einer Schulstunde im „Historischen Klassenzimmer“ teilzunehmen.

Auskunft erteilt:

Rudolf Müller

Tel.: 0 24 62 / 87 22

Do. + So.: 15:00 - 17:00 Uhr

Eintritt frei!

Grenzlandtheater

In der Städtischen Realschule Geilenkirchen können Sie ausgewählte Stücke des Grenzlandtheaters Aachen genießen.

Städtische Realschule Geilenkirchen

Gillesweg 1

Das Programm ist zu finden unter:

www.grenzlandtheater.de/spielstaetten/geilenkirchen-realschule/

Über die folgenden Vorverkaufsstellen können Tickets erworben werden:

Bürgerbüro, Rathaus

Tel.: 0 24 51 / 62 99 33

Buchhandlung Lyne von de Berg

Gerbergasse 1

Tel.: 0 24 51 / 22 74

Theatergruppe Beeck e.V.

Die Theatergruppe Beeck e. V. wurde am 06.03.1990 in der Gaststätte „Andre's Alte Schmiede“ in Beeck gegründet und pflegt seitdem das Laienspiel. Seit der Gründung werden jeweils im November / Dezember eines jeden Jahres mit steigendem Erfolg Lustspiele in Geilenkirchen-Beeck aufgeführt.

Detlev Kerseboom

Tel.: 0 24 53 / 965

www.theater-beeck.de

2.11 Vereinshinweise

Die Stadt Geilenkirchen zeichnet sich durch ein vielseitiges Vereinsleben aus. Alle Vereine von „A“ wie Angelsportvereine bis „Z“ wie Zuchtverein für Kaninchen finden Sie in der Infobroschüre der Stadt Geilenkirchen oder im Internet unter www.geilenkirchen.de.

2.12 VHS des Kreises Heinsberg

Die Anton-Heinen-Volksschule ist eine Einrichtung des Kreises Heinsberg. In einem umfangreichen Veranstaltungskalender, welcher zweimal jährlich erscheint, erhalten Sie einen guten Überblick über ein vielseitiges Angebotsprogramm. Das Programmheft finden Sie in öffentlichen Einrichtungen, Büchereien, Geschäften oder Banken. Die VHS verfügt zudem über online Angebote.

Geschäftsstelle der VHS

Westpromenade 9, 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 / 13 43 09

Fax: 0 24 52 / 13 43 95

E-Mail: vhs@kreis-heinsberg.de

www.vhs-kreis-heinsberg.de

2.13 FAUST

Hochschule Für Alte Und Studierende

Richard-Wagner-Str. 101,

41065 Mönchengladbach

Tel.: 0 21 61 / 1 86 56 37

E-Mail: faust@hs-niederrhein.de

2.14 Katholisches Forum für Erwachsenenbildung

Das Forum gibt jährlich ein Programm mit Bildungs- und Begegnungsangeboten heraus. Zu finden ist dieses Programm zum Download unter www.forum-mg-hs.de.

Angebote sind auch zu erfragen unter:

Tel.: 0 21 61 / 98 06 39

Angebote, Kurse, Vorträge etc. werden auch über die lokale Presse und über Plakate bekannt gegeben.

2.15 „Seniorenportal“

Im Internet können Sie noch mehr über die Seniorenangebote und weitere Informationen einholen:

www.geilenkirchen.de/serviceportal/suchenA-Z/seniorenbeauftragte

Der Kreis Heinsberg hat eine Broschüre „Älter werden im Kreis Heinsberg“ erstellt, die zum Download unter:

www.kreis-heinsberg.de/buergerservice/formulare-dokumente

zur Verfügung steht und auch in Papierform im Rathaus und in der Kreisverwaltung erhältlich ist.

2.16 Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele

Burg Trips

Bedeutende Wasseranlage. Annähernd quadratisches Herrenhaus des 15. Jh. Mit Binnenhof. Zweigeschossig aus Backstein auf hohem Unterbau mit einem mächtigen, haubenbekrönten siebengeschossigen Turm an der W-Seite und mit z.T. erhaltenen vorgekragten Ecktürmchen. Im 18. Jh. verändert, hauptsächlich an der Hofseite und im Innern. Anschließend an das Herrenhaus die beiden Vorburgen aus der 2. H. 17. Jh. Schloß Breill liegt an der Bundesstraße 221. Es gehörte ursprünglich der Familie von Breiloo, deren letzte Erbin einen Grafen von



Goltstein heiratete. Im Laufe der Jahrhunderte kam der Besitz durch Heirat und Adoption an die Familie Graf von Hoensbroech.

Schloss Leerodt

Wasseranlage. Von dem ehem. vierflügeligen, 1647 erbauten Herrenhaus sind nur der zweigeschossige Nord-Flügel mit starkem, nur wenig höheren Eckturm und der niedrigere zweigeschossige West-Flügel mit dem übergiebelten Eingangstor und Dachreiter erhalten.

Haus Zumdahl

Der Hof, der den Namen Gut Zumdahl trägt, liegt unweit der Straße Geilenkirchen-Randerath.

Hl. Kreuz Süggerath

In dem Neubau von 1875 blieb der spätgotische Chor mit 5/8-Schluss erhalten. Kreuzrippengewölbe um 1500.

Gut Muthagen

Rechteckige Hofanlage des 17. und 18. Jh. An der Vorderseite ein Torbau mit Walmdach und Dachreiter.

Haus Basten

Konrad-Adenauer-Str. 118

Ein Blickfang im Stadtkern ist zweifelsohne das alte Haus Basten. Dieses Barockhaus aus dem 18. Jahrhundert erinnert mit seinem Schiefer gedeckten Mansarddach und den in Blaustein gefassten Fenstern an die Couven-Häuser der Aachener Altstadt.

In 1986 wurde das Gebäude durch die Stadt Geilenkirchen erworben und als öffentliche Begegnungsstätte umgenutzt.

2.17 Stadtführungen

Erleben Sie Geilenkirchen aus einer anderen Perspektive:

Frau Berti Davids-Heinrichs vom Verein „Westblicke e.V.“ bietet für Geilenkirchen Führungen an. Die Führungen finden zu festen Terminen statt, die Sie entweder im Veranstaltungskalender der Stadt, im Flyer zum Herunterladen oder auf der Homepage des Vereins finden.

In Ergänzung dazu bietet Herr J.J. Plum aus Geilenkirchen eine Führung durch den Stadtkern von Geilenkirchen an. Diese sind individuell buchbar. Genaueres können Sie dem Flyer zum Herunterladen entnehmen!

Einmalige Naturlandschaft

Die Kulturlandschaft „Teverener Heide“ ist eine einmalige Naturlandschaft, die nach der letzten Eiszeit, der Weichselkaltzeit, entstanden ist. In dieser Kaltzeit stauen sich Wasser- und Inlandeismassen westlich der Wurm auf. Die Lössschichten aus den Endmoränen der nordischen Gletscher wurden westlich der Wurm mit den angeschwemmten Sedimenten der Flüsse zu Hochflutlehm vermischt.

Freizeitanlage Müllendorf

Die von Geilenkirchen ca. 6 km entfernt gelegene Freizeitanlage erreicht man über den Radweg entlang der Wurm stromabwärts.

Wurmauenpark

Am Rande der Stadt Geilenkirchen erstreckt sich entlang des Flüsschens Wurm ein attraktives Erholungsgebiet, das zum Spaziergehen und Verweilen einlädt. Die 53 km lange

Wurm entspringt südlich von Aachen, fließt von dort aus nach Norden und mündet in die Rur. Der weitläufige Wurmauenpark liegt im Tal der Wurm und ist vom Stadtzentrum aus bequem zu Fuß erreichbar.

Historische Dampfeisenbahn

70 Jahre lang diente die einst 38 km lange Geilenkirchener Kreisbahn der Erschließung des vorwiegend ländlich geprägten Raumes in Deutschlands westlichster Region, dem Selfkant, und seinen Nachbargebieten.

Das Ende dieser meterspurigen Kleinbahn schien im Jahre 1971, als die Straßenkonkurrenz übermächtig wurde, unweigerlich gekommen, hätten nicht zwei Jahre zuvor begeisterte Eisenbahnfreunde den Verein „Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V.“ (IHS) ins Leben gerufen und begonnen, historisch wertvolle Schienenfahrzeuge überall in Deutschland - oft in letzter Minute - vor der Verschrottung zu bewahren und auf den Gleisen dieser Bahn zu sammeln, die nun ein zweites Leben begann.

Loherhof

Auf dem Gelände des früheren Missionshauses St. Josef befindet sich heute der Loherhof. Sportpark und Restaurant liegen im Zentrum einer weitläufigen Parklandschaft mit Golfanlage. Durch seine günstige Lage lohnt sich die Anfahrt auch für Besucher und Golfspieler aus Aachen, Düsseldorf und Köln. Und ganz gleich, woher und warum man zum Loherhof kommt: Erholung finden hier Erwachsene wie Kinder!

2.18 Heinsberger Tourist-Service

Weitere Informationen über Ausflugsziele erhalten Sie auch über den Heinsberger Tourist-Service e. V.

Valkenburgerstr.45, 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 / 13 14 15

E-Mail: info@hts-info.de

www.heinsberger-tourist-service.de

2.19 Freizeitangebote der Kirchengemeinden

Katholische Kirchengemeinden

Die Aktivitäten und Angebote der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) finden sie im Pfarrbrief und auf der Internetseite:

www.katholische-kirche-geilenkirchen.de

St. Marien Geilenkirchen:

Marktcafé in der Oase mit Kaffee und Brötchen, An St. Marien 7-9

Freitag: 08:30 - 10:00 Uhr

St. Mariä Namen Gillrath:

Seniorentreffen jeden ersten

Dienstag: 15:00 Uhr

im Kath. Pfarrzentrum,

Pfarrer-Louis-Straße,

Ansprechpartnerin: Gertrud Lambertz

Tel.: 0 24 51 / 87 04

Seniorenmittagstisch ab 60 Jahre

jeden 2. und 4.

Donnerstag: 12:00 Uhr

im Alten Feuerwehrhaus,

Prof.-Mendel-Straße, Hatterath,

Drei-Gänge-Menü zum Preis von 5 Euro,
Mineralwasser wird gesponsert
Anmeldung:.....bis 08:00 Uhr
am Essenstag

Gertrud Beckers
Tel.: 0 24 51 - 67476

Heilig Kreuz Süggerath
Jeden zweiten

Mittwoch: 15:00 Uhr
Seniorenzählnachmittag im Kath. Pfarr-
heim, Jan-von-Werth-Straße,
Infos im Kath. Pfarrbüro
Tel.: 0 24 51 / 27 24

St. Kornelius Grotenrath
Seniorentreffen zwei Mal monatlich

Mittwoch:..... 14:30 Uhr
in der alten Schule
Auskunft: Marianne Horn
Tel.: 0 24 51 – 75 51
St. Gereon Würm
Seniorenachmittag am letzten Mittwoch
im Monat.
Ansprechpartnerin: Anne Feilen
Tel.: 0 24 53 / 557

St. Gertrud Kraudorf
Unregelmäßige Seniorenangebote
Infos im Pfarrbüro
Tel.: 0 24 53 / 22 39

St. Johann Baptist Lindern
Jeden ersten Dienstag im Monat ein Se-
niorentreff
Ansprechpartner: Franziska Offergeld
Tel.: 0 24 62 / 84 90

St. Peter Immendorf
Alle zwei Monate den zweiten Mittwoch
ein Seniorennachmittag
Ansprechpartnerin: Brigitte Lüttgens
Tel.: 0 24 51 / 34 75

Evangelische Kirchengemeinde
Geilenkirchen
Konrad-Adenauer-Straße 83

Frauentreff
Montag:..... 17:00 - 19:15 Uhr
Ansprechpartnerin:
Doris Waldhausen-Tönges

Offene Bibelrunde
Jeden letzten
Montag:..... 19:00 - 20:00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Anne Lungová
Frühstückstreff
An einem

Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr
im Monat. (Kostenbeteiligung erbeten)
Evangelisches Gemeindehaus Teveren,
Welschendriesch 9

Anmeldung und Kontakt
Uschi Maxa
Tel.: 0 24 51 / 4 55 66
oder
Gertrud Schulz
Tel.: 0 24 51 / 56 63

Malen für die Seele
Einmal monatlich
Mittwoch:..... 10:00 - 13:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Teveren,
Welschendriesch 9
Kontakt: Klaudia Wichmann-Plesch
Tel.: 0 24 51 / 6 77 49

2.20 Chöre und Gesangsvereine

Musikkreis „Cantare“, jeden
Donnerstag: 18:30 Uhr
im neuen Gemeindeszentrum der evange-
lischen Kirche (nicht in den Schulferien),
Leitung: Marion Laibach

Da Capo
Norbert Commerscheidt,
Tel.: 0 24 62 / 73 23

Gesangsverein Frohsinn Beeck e.V.
Bert Gillessen
Tel.: 0 24 51 / 30 55

Junger Chor Hünshoven
Maria Slagboom
Tel.: 0 24 51 / 64 204

Kirchenchor St. Helena Lindern
Raimund Tartler
Tel.: 0 24 62 / 80 86

Kirchenchor
St. Katharina Immendorf
Alois Endrens
Tel.: 0 24 64 / 90 85 83

Kirchenchor St. Maria Himmelfahrt
Geilenkirchen
Angelika Kaminski

Männergesangsverein Teveren e. V.
Dr. Armin Leon
Tel.: 0 24 51 / 910 17 43

Ein modernes, barrierefreies Hallenbad für die ganze Familie



GELOBAD

Gelobad Geilenkirchen
Pestalozzistr. 31
52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451/ 616870

Dienstags ab 13.00 Uhr Wassergymnastik für Senioren



3.1 MultiBus – Senioren fahren Bus

Der MultiBus ist ein auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittener Bring- und Abholservice an Wochenenden und an Feiertagen, der immer beliebter wird. Er bringt Sie sicher vom Start an das gewünschte Ziel oder vom Start zum nächsten Linienbus (Weiterfahrt ohne Aufpreis).

In Geilenkirchen fährt der Bus:

Mo. – Fr.:..... ab 20:00 Uhr

Samstag:..... 06:30 - 22:00 Uhr

Sonntag:..... 09:00 - 22:00 Uhr

MultiBus-Zentrale – Anruf genügt

Tel.: 024 31 / 88 66 88

Die MultiBus-Zentrale koordiniert alle angemeldeten Fahrtwünsche und stellt flexibel die Routen der MultiBusse zusammen. Rufen Sie bis spätestens 60 Minuten vor Ihrer gewünschten Abfahrtszeit an. Geben Sie die gewünschte Abfahrtszeit, Abfahrts Haltestelle, Fahrziel, Namen sowie die Personenzahl an.

Bus fahren

Kostenlose, persönliche Beratung für das Busfahren. Mobile Senioren werden auf die Nutzung des ÖPNV-Angebotes vorbereitet und gegebenenfalls die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel mit den Beratern üben. Terminvereinbarung: 024 31 / 88 66 00
Es liegt eine Broschüre „Mobil in allen Lebenslagen“ im Rathaus aus. Diese Broschüre

ist speziell für Eltern mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und Senioren.

3.2 Service der Deutschen Bahn

Über die Service-Hotline **Tel.:** 0180 59 96 633 können Sie sich jederzeit oder im Internet www.bahn.de über Sondertarife der DB, Preisermäßigungen, Zugverbindungen etc. informieren.

3.3 Behindertenfahrdienst

Mit rollstuhlgerechten Fahrzeugen werden hilfsbedürftige Personen im Rollstuhl aus unterschiedlichen Anlässen befördert. (Beispiele: Einkaufsfahrten, Ausflugsfahrten, Besuch von Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Urlaubsfahrten.)

Hierzu wird eine Berechtigungskarte benötigt, die beim Sozialamt des Kreises Heinsberg unter Vorlage eines Schwerbehindertenausweises erhältlich ist.

Das DRK bietet auch auf Grundlage eines Krankentransportscheines Fahrten anlässlich von Arztbesuchen, Dialysebehandlungen,

Krankenhausverlegungen etc. an. Auch bei privater Finanzierung kann dieses Angebot in Anspruch genommen werden. Die Fahrpreise erhält man auf Anfrage.

Anbieter:

Deutsches Rotes Kreuz

Zur Feuerwache 8, 41812 Erkelenz
Tel.: 024 31 / 80 20
www.drk-heinsberg.de

MediCab GmbH

Arndtweg 5, Geilenkirchen
Tel.: 024 51 / 62 80 679
www.medicab.nrw

Viamed Geilenkirchen

Tel.: 024 52 / 68 74 750
www.viamedgo.de/post/krankenfahrdienst-uebach-Geilenkirchen

Taxi for you

- **Krankenfahrten**
- **Dialyse + Bestrahlungsfahrten**
- **Kurier+Terminfahrten**
- **Flughafentransfer**
- **Tag + Nachtfahrten**

02452/62525



(0 24 52) 6 25 25 + 6 26 26
GK (0 24 51) 911 20 00



4 Spezielle Beratung, Vorsorge und Gesundheit

4.1 Schwerbehindertenausweis

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung des Grads der Behinderung stellen. Liegen die Voraussetzungen vor, stellt das Versorgungsamt einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu bestimmten Vergünstigungen führt, z. B. Ermäßigung von Telefongrundgebühren, Vergünstigungen im ÖPNV, Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren.

Weitere Auskünfte

Amt für Soziales
Kreisverwaltung
Valkenburgerstraße 45
52525 Heinsberg
Tel.: 0 24 52 / 130

Der Kreis Heinsberg führt das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht durch. Städte und Gemeinden wirken in diesem Verfahren wie folgt mit:

- Auskünfte erteilen
- Ausgabe von Anträgen und Info-Material
- Entgegennahme von Anträgen und Prüfung (Vollständigkeit und Plausibilität)
- Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen
- Weiterleitung zur Neuausstellung von Ausweisen
- Rückgabe von Ausweisen

- Aufnahme und Entgegennahme von Widersprüchen, Durchführung von Akteneinsichten
- Rechtsgrundlagen
- Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz, SchwbG)

Benötigte Unterlagen:

Ausgefüllte Anträge, Schwerbehindertenausweise, Beiblätter zum Behindertenausweis, Leistungsbescheide, Befundberichte

Sachbearbeitung: Herr Dreßen

Tel.: 0 24 51 / 62 99 02

E-Mail:

klemens.dressen@geilenkirchen.de

4.2 Seniorensport vor Ort

Die Wissenschaft hat bewiesen, dass ältere Menschen, die regelmäßig Sport betreiben, körperlich und geistig beweglicher bleiben und dadurch ihre Lebensqualität verbessern können.

Stadt sportverband Geilenkirchen e.V.

Ansprechpartner: Heinz Josef von St. Vieth

Tel.: 0 24 51 - 66 309

Herz sportgruppe / Reha Sport ATV

Ansprechpartner: Herr Thelen

Tel.: 0 24 51 - 93 23 885

4.3 Informationen zur Demenzbetreuung

Caritas-Pflegestation

Konrad-Adenauer-Straße 196

Tel.: 0 24 51 / 24 26

Fax: 0 24 51 / 95 94 79

E-Mail: cps-gk@caritas-hs.de

Pflegeberatungsbüro der Franziskusheim gGmbH

Herzog-Wilhelm-Straße 1

Tel.: 0 24 51 / 62 09 55 51

Fax: 0 24 51 / 62 09 55 54

E-Mail:

pflegeberatung@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

Alzheimer Gesellschaft Kreis Heinsberg e. V.

Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 / 13 53 11

E-Mail: alzheimer@kreis-heinsberg.de

Informationen über Selbsthilfegruppen erhalten Sie beim Freiwilligen- und Selbsthilfe-Zentrum

Hochstr. 24, 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 / 15 67 922

E-Mail: selbsthilfe@sfz-heinsberg.de

www.sfz-heinsberg.de

4.4 Blindenverein

Blinden- und Sehbehindertenverein des Kreises Heinsberg e. V.

Hermann-Josef-Gormanns-Straße 11c,
41812 Erkelenz

Tel.: 0 24 31 / 805322

www.bsv-heinsberg.de

E-Mail: info@bsv-heinsberg.de

www.bsv-heinsberg.de

Der Verein fördert und berät bei gesellschaftliche/r und berufliche/r Integration blinder, hochgradig oder stark sehbehinderter oder von Blindheit bedrohter Personen insbesondere durch:

1. soziale und berufliche Rehabilitation,
2. Beratung über Hilfsmittel,
3. Verbesserung der Mobilität Sehgeschädigter,
4. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit,
5. Förderung kultureller, geselliger und sportlicher Interessen,
6. Öffentlichkeitsarbeit,
7. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.

4.5 KoKoBe im Kreis Heinsberg

Die KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle) ist eine Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung

Christina Hostenbach

Jülicher Straße 13, 41836 Hückelhoven

Tel.: 0 24 33 / 93 999 30

E-Mail: c.hostenbach@kokobe-hs.de

Denise Lison

Parkstraße 22a, 52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 / 15 57 105

E-Mail: d.lison@kokobe.hs



Optik und Akustik Laumen GmbH
Herzog-Wilhelm-Straße 1
52511 Geilenkirchen
Tel. +49(0)2451/2215
www.optik-laumen.de

4.6 EUTB-Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Die Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) im Kreis Heinsberg ist ein Trägerverbund des Caritasverbandes, der Lebenshilfe e.V. und der Katharina Kasper Via Nobis GmbH. Die Fachstelle Teilhabeberatung ist ein ergänzendes Unterstützungsangebot, bei dem alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige in allen Fragen zur Rehabilitation und Teilhabe beraten und unterstützt werden. Es wird also die Möglichkeit geboten, sich schon vor der Beantragung von Leistungen unabhängig, kostenfrei und auf Augenhöhe beraten zu lassen. Das Ziel der EUTB ist es, Ratsuchende in der konkreten Lebenssituation zu unterstützen und Möglichkeiten aufzuzeigen, um Entscheidungen selbstbestimmt treffen zu können.

Jülicher Straße 13, 41836 Hückelhoven
Tel.: 0 24 33 / 93 999 36
E-Mail: Kontakt@eutb-hs.de
www.eutb-hs.de

4.7 Fluthilfebüro

Das Fluthilfebüro ist Ansprechpartner vor Ort für die Menschen, die von der Flutkatastrophe im Juni 2021 betroffen waren und dient als Anlaufstelle für alle Anfragen. Es bietet ganzheitliche Hilfestellung, Vermittlung und Begleitung für unterschiedlichste Problemstellungen. Wir suchen die Menschen vor Ort auf und bieten eine Begleitung und Unterstützung an. Dabei werden möglichst alle Aspekte der entstandenen neuen Lebenssituationen berücksichtigt.

Koordinatorin:

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.
Stephanie Schweitzer
Gangolfusstraße 32, 52525 Heinsberg
Tel.: 0 15 23 - 86 99 417

E-Mail: fluthilfebueero@caritas-hs.de

4.8 Allgemeine soziale Beratung der Diakonie

Regionalstelle Übach-Palenberg
Maastrichter Straße 47
Tel.: 0 24 51 / 4 27 58

Ansprechpartnerin: Barbara Kramer
E-Mail: kramer@diakonie-juelich.de

4.9 Ärztereister

MVZ DaVita

Innere Medizin, Kardiologie und Nephrologie und Dialyse
Herzog Wilhelm Str. 105
Tel.: 0 24 51 - 90 32 10

MVZ in Geilenkirchen

Innere Medizin, Sportmedizin,

Reisemedizin, Psychotherapie
Dres. med. Wunsch, Gillessen und Mund
Herzog Wilhelm Str. 16
Tel.: 0 24 51 - 38 55

MVZ Übach Palenberg

Orthopädie und Unfallchirurgie und Chirotherapie
Dr. Sichwardt
Jülicher Str. 69, 52531 Übach Palenberg
Tel.: 0 24 51 - 438 55

Radiologische Gemeinschaftspraxis Heinsberg

Stiftstr. 21, am Krankenhaus,
52525 Heinsberg
Tel.: 0 24 52 - 92 44 50

MVZ Med. Diagnost GmbH

Radiologie und Nuklearmedizin
Martin Heyden Str. 32 am Krankenhaus,
Tel.: 0 24 51 - 90 30 70

Schlaflabor im Krankenhaus Geilenkirchen

Köppen, Hermann-Oliver
(Internist und Pneumologe)
Martin Heyden Str. 32
Tel.: 0 24 51 - 62 20

Haematologie und Onkologie am Krankenhaus Geilenkirchen

Dr. med. Tajrobehkar
Martin Heyden Str. 32
Tel.: 0 24 51 - 914 850

Allgemeinmediziner und Internisten

Dres. Ferber, Gunther und Volker Hanhoff

An Frankenruh 1
Tel.: 0 24 51 - 22 47

Dr. Frantzen

Dürener Str. 9
Tel.: 0 24 51 - 91 01 90

Herfs, Michael und Walter, Svenja

Konrad Adenauer Str. 162
Tel.: 0 24 51 - 67 077

Dr. med. Herbert Hommerding

Internist und Diabetologe
Geilenkirchener Str. 14,
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 - 23 78

Dr. Jansen, Mathias

Gerhard Schümmer Str. 4
Tel.: 0 24 51 - 78 44

Dr. med. Keulen-Langen

Konrad Adenauer Str. 214
Tel.: 0 24 51 - 48 457 50

Dr. Krings

Karl Arnold Str. 116
Tel.: 0 24 51 - 92 18 23

Dr. med. Louis, Renate

An der Vogelstange 1
Tel.: 0 24 51 - 37 18

Dres. Meertens, Siegmund-Jussen, Jan Meertens (Internist)
Martin Heyden Str. 14
Tel.: 0 24 51 / 26 16

Dr. Owczarski und Herr Prinz
Martin Heyden Str. 12
Tel.: 0 24 51 / 670 55

Dr. Thelen und Frau Schultes
Konrad-Adenauer Str. 86
Tel.: 0 24 51 / 64 553

Augenärzte

Dr. Krug
Gerbergasse 7
Tel.: 0 24 51 / 58 88

Dr. Nilius
Konrad Adenauer Str. 86
Tel.: 0 24 51 / 67 515

Chirurgie

Dres. med. Simons/Weisweiler/Schneiders
Vogteistr. 16
Tel.: 0 24 51 / 910 680

Frauenärzte

Dres. med. Gävert und Schäfer
Konrad Adenauer Str. 146
Tel.: 0 24 51 / 57 76

Mechery
Herzog Wilhelm Str. 16
Tel.: 0 24 51 / 666 74

Dr. med. Sichwardt
Konrad Adenauer Str. 86
Tel.: 0 24 51 / 77 34

Hautärztin Korfmann
Konrad Adenauer Str. 86
Tel.: 0 24 51 / 40 94 394

HNO-Ärzte

Dres. med. Meyer und Azzam
Konrad Adenauer Str. 106
Tel.: 0 24 51 / 688 00

Internist/Lungenheilkunde

Dr. Wolf
Haihover Str. 12
Tel.: 0 24 51 / 21 55

Kardiologie

Praxis An der Linde
Allgemeinmedizin-Innere-Kardiologie
Dres. med. Heuter und Törnberg
Starzend 37, 52538 Gangelt-Birgden
Tel.: 0 24 54 / 66 00

Neurologie und Psychiatrie

Dres. med. Zieger und Weres-Nebe
Vogteistr. 16
Tel.: 0 24 51 / 80 77

Orthopädie

Curapactic Amerikanische Chiropraktik
Orthopädie und Chirurgie
Dres. med. Sulk/Berka und Eddahabbi
Jülicher Str. 16
Tel.: 0 24 51 / 911 905

Dr. med. Karlinger und Osteopathie
Vogteistr. 16
Tel.: 0 24 51 / 710 60

Dr. med. Klügel
Martin Heyden Str. 15
Tel.: 0 24 51 / 80 23



- Ortho. Schuhe
- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Bandagen
- Diab. Versorgung
- Kompressionsstrümpfe

Montag-Freitag von 8.30 bis 13.00 Uhr
von 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Konrad-Adenauer-Str. 191 • Tel.: 0 24 51 / 26 89

Urologie

Dres. med. Bremer und Wolter
Martin Heyden Str. 9a
Tel.: 0 24 51 / 15 00

Zahnärzte

Debeerst
Gerbergasse 7
Tel.: 0 24 51 / 697 05

Frings
Händelstr. 22
Tel.: 0 24 51 / 710 00

Popov
Gerhard Schümmer Str. 21
Tel.: 0 24 51 / 734 44

Dr. Raoufi
Haihover Str. 16
Tel.: 0 24 51 / 70 32

Scheunemann
Schubertstr. 24
Tel.: 0 24 51 / 29 89

Schiffers und Kollegen
Theodor Heuss Ring 1
Tel.: 0 24 51 / 616 888

Dres. med. Schikowski und Schneider-Schikowski
Konrad Adenauer Str. 212
Tel.: 0 24 51 / 23 76

Dr. Teeuwen
Berliner Ring 98
Tel.: 0 24 51 / 80 98

Dr. Wahlen
Apweiler Str. 3
Immendorf
Tel.: 0 24 51 / 49 007 59

Nobis
Am Weinberg 18
Tel.: 0 24 51 / 40 90 563

Zahnconcept Oralchirurgie
Dres. Bongartz und Saxe
Konrad Adenauer Str. 162-168
Tel.: 0 24 51 / 91 23 434

Kieferorthopäden

Dres. Tehranchi und Wego
Am Markt 11
Tel.: 0 24 51 / 95 98 701

Van Laere
Friedlandplatz 10
Tel.: 0 24 51 / 91 49 700

Ärztliche Notdienste

Ärztlicher Notdienst 116 117
(gebührenfrei)

Ärztliche Notfallpraxis am Krankenhaus Heinsberg
Auf dem Brand 1, 52525 Heinsberg

oder

Ärztliche Notfall Praxis am Krankenhaus Erkelenz
Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz

Die Notfallpraxen sind dienstbereit:

Sa., So., Feiertage:.....

08:00 Uhr - 23:00 Uhr

Mo., Di., Do.:

18:00 Uhr - 23:00 Uhr

Mi., Fr.:

13:00 Uhr - 23:00 Uhr

Nach 23 Uhr ist die Krankenhaus
Ambulanz zuständig

Zusätzliche ärztliche Notdienste

Augenarzt 0180 50441 00
Hals-Nasen-Ohrenarzt 0180 50441 00
Zahnarzt 0180 59867 00

**Notdienst- und Apothekenauskunft
der Apothekerschaft** 0 800 / 00 22 833

4.10 Apotheken

Selfkant Apotheke
Konrad-Adenauer-Straße 188
Tel.: 0 24 51 / 24 56

St. Elisabeth Apotheke
Martin-Heyden-Straße 9A
Tel.: 0 24 51 / 64 445

Hirsch Apotheke
Konrad-Adenauer-Straße 90
Tel.: 0 24 51 / 26 56

Mühlen-Apotheke
Herzog-Wilhelm-Straße 15
Tel.: 0 24 51 / 68 222

4.11 Reha und Physiotherapie

**Ambulante Reha am Krankenhaus
Geilenkirchen GmbH**
Martin-Heyden-Straße 32
Tel.: 0 24 51 / 94 20 20
www.reha-geilenkirchen.de

**Praxis für Krankengymnastik und
Physiotherapie Marja Andelbeek**
Gerbergasse 7
Tel.: 0 24 51 / 56 34

Praxis Olislagers
Konrad-Adenauer-Straße 214
Tel.: 0 24 51 / 35 33

Horsmans Physiotherapie
Friedrich-Krupp-Straße 13
Tel.: 0 24 51 / 40 93 315

Bewegt. Physiotherapie
Konrad-Adenauer-Straße 1
Tel.: 0 24 51 / 61 69 555

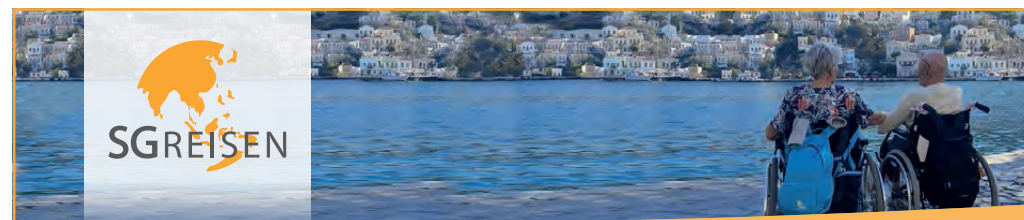
Physio Brocker
Konrad-Adenauer-Straße 168
Tel.: 0 24 51 / 90 190 69

Michiel Casier
Haihover Str. 9
Tel.: 0 24 51 / 911 904

Praxis für Physiotherapie Harry Schories
Quimperlestraße 22-26
Tel.: 0 24 51 / 911 33 03

Therapiepunkt Geilenkirchen
Friedrich-Krupp-Straße 15
Tel.: 0 24 51 / 91 52 950

Marcus Peutz Krankengymnastik-Praxis
Nikolaus-Becker-Straße 40
Tel.: 0 24 51 / 58 63



Betreute Reisen für Senioren mit Pflegegrad

Jetzt das neue Prospekt anfordern!

SG REISEN Adelman / Schulz GbR - 52525 Heinsberg

02452 / 156 20 70
0175 / 56 38 483

Montag bis Freitag
von 10 - 16 Uhr

info@sgreisen.de
www.sgreisen.de

Zuschuss Pflegekasse
bis zu 3.918 € jährlich
anerkannt nach § 45a SGB XI



**Fachpraxis für Krankengymnastik
Lymphdrainage/Manuelle Therapie PT/
MT G. Klein**
Josefstraße 16
Tel.: 0 24 51 / 80 55

Therapiepraxis Mireille Gielen
Am Sonnenhügel 33
Tel.: 0 24 51 / 91 27 939

4.12 Logopädie und Ergotherapie

Therapiepunkt Geilenkirchen
Friedrich-Krupp-Straße 15
Tel.: 0 24 51 / 91 52 950

Barbara Ophey, Logopädin
Eburonenstraße 3
Tel.: 0 24 51 / 12 50

Annette Elisabeth Kohler, Logopädin
Nikolaus-Becker-Straße 39
Tel.: 0 24 51 / 92 33 23

Therapiepraxis Gielen, Ergotherapeut
Am Sonnenhügel 33
Tel.: 0 24 51 / 91 27 939

Jutta Graab-Ehlig, Ergotherapeutin
Eburonenstraße 2A
Tel.: 0 24 51 / 91 32 062

4.13 Krankenhäuser

St. Elisabeth-Krankenhaus Geilenkirchen
Martin-Heyden-Straße 32
Tel.: 0 24 51 / 622 0

**Städtisches Krankenhaus Heinsberg
GmbH**
Auf dem Brand 1
52525 Heinsberg
Tel.: 0 24 52 / 18 80

Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz
Tenholter Straße 43
41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 / 89 0

ViaNobis - Die Fachklinik
Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik,
Gerontopsychiatrie
Katharina-Kasper-Straße 6
52538 Gangelt
Tel.: 0 24 54 / 59 0



5.1 Pflege- und Beratungsstellen

Trägerunabhängige Pflege- und Beratungsstelle des Kreises Heinsberg

Sie erhalten hier Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege, z.B. Pflegedienste für die Betreuung zu Hause, Tages- und Kurzzeitpflege, vollstationäre Angebote, ehrenamtliche Hilfen, Entlastungsangebote für pflegende Angehörige, Pflegekurse für pflegende Angehörige, Hilfe im Vorfeld von Pflege- sowie der Leistungskriterien nach dem Sozialgesetzbuch XII.

Die Beratung ist verbraucherorientiert, unabhängig, kompetent und kostenfrei.

Ansprechpartner:

Frau Hermes

Tel.: 0 24 52 / 13 55 04

Herr Köllmann

Tel.: 0 24 52 / 13 55 03

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz

Auf plötzlich eintretende Pflegesituationen sind Betroffene wie Angehörige nicht vorbereitet. Der fachliche Rat durch eine professionelle Pflegeberatung ist dann besonders wichtig. Pflegeberaterinnen und -berater unterstützen Ratsuchende dabei, sich im „Pflegedschungel“ der Leistungen und Barrieren zurechtzufinden. Sie helfen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen bei der Organisation der Pflege und beraten individuell zum Leistungsanspruch der Pflegekassen. Sie unterstützen zum Bei-

spiel bei der Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes oder einer geeigneten Hilfe im Haushalt. Auch bei der Antragstellung eines Pflegegrads bei den Pflegekassen und anderen Leistungsträgern (zum Beispiel Sozialamt) hilft die Pflegeberatung.

Die professionelle Pflegeberatung erstellt darüber hinaus einen auf die Person individuell ausgerichteten Versorgungsplan, der sowohl die Pflegebedürftigen als auch die pflegenden Angehörigen in den Blick nimmt.

Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW

Luisenstraße 35, 52477 Alsdorf

(Luisenpassage)

Tel.: 0 24 04 / 90 32 780



Wohnberatungsbüro Geilenkirchen

Herzog-Wilhelm-Straße 1

Tel.: 0 24 51 / 62 81 70 6

Fax: 0 24 51 / 62 81 70 5

E-Mail:

wohnberatung@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

5.2 Ambulante Hilfsangebote für ältere Menschen

Soweit eine häusliche Betreuung und Pflege nötig ist, werden durch die Pflegekassen oder das Sozialamt die Kosten in angemessener Höhe für die erforderliche Pflege übernommen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Ambulante Alten- und Krankenpflege werden in Geilenkirchen von folgenden Einrichtungen durchgeführt:

Caritas-Pflegestation

Konrad-Adenauer-Straße 196

Tel.: 0 24 51 / 24 26

E-Mail: cps-gk@caritas-hs.de

www.caritas-heinsberg.de

Edgar Schiewe –

Ambulanter Pflegedienst

Friedlandplatz 10

Tel.: 0 24 51 / 65 715

Pflegeservice Mobil

Jan von Werth Str. 42

Tel.: 0 24 51 / 72 455

Seemann Ambulanter Pflegedienst

Gillratherstraße 4

Tel.: 0 24 51 / 66 867

salonsäger

Konrad-Adenauer-Straße 149

Tel.: 0 24 51-32 00

salonsäger.de

AHK Herbert von Berg

Römerstraße 4

Tel.: 0 24 51 / 94 19 40

Spes Ambulanter Pflegedienst

Konrad Adenauerstraße 210

Tel.: 0 24 51 - 62 84 862

Pro Vita Ambulanter Pflegedienst

Karl Arnold Str.239

Tel.: 0 24 51 / 911 67 52

Ambulanter Pflegedienst der Franziskusheim gGmbH

Im Gang 38

Tel.: 0 24 51 / 62 09 55 00

Häuslicher Betreuungsdienst der Franziskusheim gGmbH

Der häusliche Seniorenbetreuungsdienst ist ein anerkanntes niedrigschwelliges Betreuungsangebot, in dem „freiwillige Betreuer“ unter fachlicher Anleitung die Begleitung von Personen mit erhöhtem Hilfe- und Betreuungsbedarf, stundenweise im häuslichen Bereich übernehmen, so dass Sie als Angehörige diese Zeit für eigene Belange nutzen können.

Tel.: 0 24 51 - 48 48-655

5.3 Stationäre Alten- und Pflegeeinrichtungen

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniebusch 5

Tel.: 0 24 51 / 62 09 99 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 97 00

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

Burg Trips

Trips 0

Tel.: 0 24 51 / 91 27 00

Fax: 0 24 51 / 91 27 01 00

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

5.4 Kurzzeitpflege

Als Kurzzeitpflege ist die zeitlich auf 4-6 Wochen befristete stationäre Ganztagsbetreuung und -versorgung, für hilfe- und pflegebedürftige Menschen zu verstehen, die ansonsten zu Hause von Angehörigen oder über ambulante Pflegedienste versorgt werden. Ziel dieses Angebotes ist es, Angehörige zu entlasten und die Versorgung der Pflegebedürftigen z. B. bei Urlaub, Ausfall etc. zu gewährleisten. Auch als Nachsorge nach einem Krankenhausaufenthalt ist Kurzzeitpflege möglich.

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniebusch 5

Tel.: 0 24 51 / 62 09 99 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 97 00

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

Burg Trips

Trips 0

Tel.: 0 24 51 / 91 27 00

Fax: 0 24 51 / 91 27 01 00

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

5.5 Tagespflege

In der Tagespflege werden ältere Personen tagsüber betreut, die im Alter alleine leben oder durch plötzliche Erkrankung auf fremde Hilfe angewiesen sind. Durch die Tagespflege wird aber auch die Möglichkeit geschaffen, dass pflegende Angehörige einmal entspannen können, Zeit für sich haben. Die Tagespflege möchte Hilfe und Betreuung vermitteln, damit das eigene Zuhause der älteren Generation so lange wie möglich erhalten bleibt.

Die Kosten werden vorrangig von der Pflegekasse getragen und bei bestimmten Voraussetzungen vom Sozialamt übernommen.

Franziskusheim gGmbH

Tagespflegehaus Bauchem

Im Gang 42 - 46, Bauchem

Tel.: 0 24 51 / 62 09 54 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 54 10

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

Franziskusheim gGmbH

Tagespflegehaus Hünshoven

Hermann-Josef-Str. 20, Hünshoven

Tel.: 0 24 51 / 62 09 58 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 58 10

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de



Seit über 25 Jahren

REWE
Familie Hannen
Geilenkirchen

Quimperlestraße 14
52511 Geilenkirchen
Tel. 02451 959159

Mo. – Sa. von 7:00 – 22:00 Uhr
kundenfreundliche Öffnungszeiten

Lieferservice

Dienstag und Freitag

Franziskusheim gGmbH Tagespflegehaus Gillrath

Karl-Arnold-Str. 93, Gillrath

Tel.: 0 24 51 / 62 09 52 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 52 10

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

5.6 Tageskliniken

Die Tageskliniken sind Einrichtungen, in denen Menschen nach schwerwiegenden Erkrankungen wie Unfall, Schlaganfall usw. medizinisch (Altersheilkunde) oder psychiatrisch behandelt werden können. Aufgenommen werden psychisch Kranke, für die eine ambulante Behandlung nicht ausreicht, eine vollstationäre Behandlung jedoch nicht unbedingt erforderlich ist. Behandelt werden Seniorinnen und Senioren nach einer schwerwiegenden Erkrankung, um ihnen die Wiedereingliederung in das Alltagsleben zu erleichtern.

Tagesklinik der Gangelter Einrichtungen

Maria Hilf, Goswinstr. 28, 41812 Erkelenz

Tel.: 0 24 31 / 9 77 37-0

Fax: 0 24 31 / 9 77 37-17

E-Mail: tagesklinik-erkelenz@gangelter-einrichtungen.de

www.gangelter-einrichtungen.de Tagesklinik des Hermann-Josef-Krankenhauses Erkelenz

Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz

Tel.: 0 24 31 / 89 22 11

Fax: 0 24 31 / 89 22 74

E-Mail: info@hjk-erkelenz.de

5.7 Betreutes Wohnen, altersgerechte Wohnformen, Serviceangebote

Betreutes Wohnen ist eine Lebens- und Wohnform, bei der neben der alten- bzw. behindertengerechten Ausstattung der Wohnung eine Grundversorgung angeboten wird und im Bedarfsfall weitere Dienstleistungen vermittelt werden können, z. B. betreuende oder pflegende Hilfeleistungen. Altenwohnungen sind in sich abgeschlossene Wohneinheiten, die bezüglich Größe und Ausstattung den besonderen Bedürfnissen von älter werdenden Menschen entsprechen und sie in die Lage versetzen sollen, möglichst lange ein selbstständiges Leben zu führen.

Betreutes Wohnen bieten an:

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniepbusch 5

Tel.: 0 24 51 / 62 09 99 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 97 00

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

Burg Trips

Trips 1

Tel.: 0 24 51 / 98 04 13

E-Mail: info@seniorenwohnpark-trips.de

www.seniorenwohnpark-trips.de

Quartierszentrum Bauchem

Im Gang 38 - 46

Tel.: 0 24 51 / 62 09 99 00

Fax: 0 24 51 / 62 09 97 00

E-Mail: info@franziskusheim-gk.de

www.franziskusheim-gk.de

5.8 Ambulante Hospizdienste

Die ambulanten Hospizdienste stehen jedem Bürger zur Verfügung. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, unheilbar Kranke und Sterbende in der letzten Phase des Lebens dort zu begleiten, wo sie zu Hause sind, aber auch deren Angehörigen Hilfestellung und Entlastung zu bieten - auch über den Tod hinaus. Die Dienste sind für jeden ansprechbar, der dies aufgrund seiner besonderen

Lebenssituation möchte, unentgeltlich und unabhängig von Konfession und einer Mitgliedschaft.

Die Hospizdienste übernehmen ausschließlich die psycho-soziale Betreuung und keine pflegerische Aufgaben.

Ambulante Hospizbewegung Camino e. V.

Im Gang 38

52511 Geilenkirchen/ Bauchem

Koordinatorin: Rosel Cleef-Stassen

Bürozeiten:

Mo., Mi., Fr.: 09:30 - 11:30 Uhr

Tel.: 0 24 51 / 62 09 59 00

Die meisten Menschen möchten zu Hause leben und sterben. Der ambulante Hospizdienst Camino e.V. begleitet und unterstützt Schwerkranke und sterbende Menschen, ihre Angehörigen und Nahestehenden in vertrauter Umgebung unabhängig von Nationalität, Konfession und Weltanschauung.

So unterstützen wir:

- Da sein, Zeit haben, Nähe Vertrauen schenken
- Reden, Zuhören, Schweigen
- Gemeinsam aktiv sein
- Entlastung von Angehörigen

Unsere Trauerbegleitungsangebote:

- Einzeltrauerbegleitung
- **Trauerwanderung:** Von April-Oktober jeden 1. Sonntag im Monat. Wechselnde Startpunkte. Dauer von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr.

- **Trauerspaziergang:** Jeden 3. Freitag im Monat von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr.
Startpunkt: Parkplatz vor Burg Trips

- **Trauercafés:** Jeden 2. Freitag im Monat von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr im Bürgerhaus Bauchem, Pestalozzistrasse 33
Jeden 4. Freitag im Monat von 15:30 Uhr – 17:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Übach-Palenberg.

- **Trauergesprächskreis:** 6-8 Gesprächstermine in einer feststehenden Gruppe. Beginn: Jeweils nach den Herbstferien. Veranstaltungsort auf Nachfrage.

- **Trauerkofferverleih** für Kindergärten, Schulen und an alle Gruppen von Betroffenen oder Interessierten.

Weitere Auskünfte über den Arbeitskreis „Hospiz“ im Kreis Heinsberg, erteilt das Gesundheitsamt Heinsberg Außenstelle Erkelenz

Tel.: 0 24 31 / 97 71 812

Beste Qualität und freundlicher Service sind für uns selbstverständlich.



Besuchen Sie unser gemütliches Café im Herzen von Bauchem und lassen Sie die Seele baumeln.

Treffen Sie alte oder auch neue Bekannte:

**Frühstücksbuffet
Mittagessen
Kaffee & Kuchen**



*Öffnungszeiten:
täglich von
7.30 bis 17.30 Uhr*

Tischreservierung erbeten.

*Im Gang 44
52511 Geilenkirchen-Bauchem
Tel. 02451 6209-5300*

5.9 Stationäre Hospize

Um einen Krankenhausaufenthalt zu vermeiden, gibt es stationäre Hospize, die eine Rundum- Betreuung sicherstellen, wenn eine häusliche Versorgung nicht möglich ist.

Stationäres Hospiz Erkelenz

Hermann-Josef-Stiftung
Goswinstr. 28, 41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 / 89 24 25
www.hospiz-erkelenz.de

5.10 Palliativ Care-Team HS

Palliativmedizin richtet sich nicht auf die Verlängerung der Lebenszeit um jeden Preis, sondern um die Lebensqualität, also die Wünsche, Ziele und das Befinden der Patienten stehen im Vordergrund.

Das Palliativ-Netz im Kreis Heinsberg besteht aus mehreren Ärzten mit der Zusatzqualifikation „Palliativmedizin“, aus Pflegekräften des Palliativpflegedienstes des Caritasverbandes Heinsberg, einer Physiotherapeutin sowie den ambulanten Hospizdiensten „Camino“ und „Regenbogen“.

Antoniusweg 6, 41844 Wegberg
E-Mail: buero@pct-hs.de
www.palliativnetzhs.de
Tel.: 0 24 31 / 89 25 28

Reicht die allgemeine Palliativversorgung nicht aus, besteht die Möglichkeit einer spezialisierten ambulanten Versorgung durch sogenannte Palliativ- Care- Teams. In diesen Teams arbeiten entsprechend qualifizierte

Ärzte und Pflegekräfte zusammen. Sie kooperieren auch mit ambulanten Hospizdiensten. Eine spezialisierte Palliativversorgung SAPV im eigenen Zuhause kann im gesamten Kreis Heinsberg angefordert werden.

Ambulante Palliativ-Pflege

Caritasverband für die Region Heinsberg
Apfelstr. 57
Ansprechpartnerin: Heike Janßen
Tel.: 0 24 52 / 91 90 30
E-Mail: palliativpflege@caritas-hs.de

Palliativstationen in Krankenhäusern:

Ist die Versorgung in der letzten Lebensphase weder in der häuslichen Umgebung noch in einem stationären Hospiz möglich, kann die Versorgung auf einer Palliativstation eines Krankenhauses verordnet werden. In folgenden der Krankenhäusern ist diese Versorgung möglich.

- Hermann- Josef Krankenhaus Erkelenz
- Städt. Krankenhaus Heinsberg

5.11 Traumaambulanz – Psychiatrische Institutsambulanz

Belastende Erlebnisse, wie Gewaltverbrechen, Kriegserlebnisse, Flucht oder Gräueltaten können traumatisieren. Auch lange zurückliegende Erfahrungen, z.B. aus der Kindheit oder Jugendzeit, können Menschen heute noch belasten und sich unkontrolliert ins Bewusstsein drängen.

Katharina-Kasper-ViaNobis gmbH
Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)
Katharina-Kasper-Straße 10, 52538 Gangelt
Tel.: 0 24 54 / 59 517

Öffnungszeiten

(auch telefonische Erreichbarkeit)

Montag: 08:30 - 15:30 Uhr

Dienstag: 10:00 - 15:30 Uhr

Mittwoch: 08:30 - 15:30 Uhr

Donnerstag: 08:30 - 15:30 Uhr

Freitag: 08:30 - 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie im Notfall auch unter der Telefonnummer 02454/59 0 den jeweils diensthabenden Arzt der Klinik erreichen.





6 Sonstige Hilfen

6.1 Übach-Palenberger Tafel, Ausgabestelle Geilenkirchen

Lebensmittel verteilen, statt vernichten. Die Tafel bemüht sich mit vielen freiwilligen Helfern eine Unterstützung für viele Bedürftige in unserer Stadt zu sichern.

Ziel der Tafel ist es, überschüssige Lebensmittel in Geschäften, Supermärkten, Discountern abzuholen und an Bedürftige zu verteilen.

Nachweislich bedürftige Einzelpersonen erhalten Lebensmittel gegen einen symbolischen Betrag.

Ausgabe:

Parkplatz von Harffstraße/ Kreywälden

Mo., Do.: 13:00 - 15:00 Uhr

6.2 Kleiderstube

Brucknerstraße, ehemaliges Lehrschwimmbecken der Katholischen Grundschule
Ansprechpartnerin: Marlies Tings
Tel.: 0 24 51 / 82 96

Mittwochs: 10:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Geschlossen in den Schulferien.

6.3 Haushaltshilfen

Zur Aufrechterhaltung der eigenen Haushaltsführung werden Haushaltshilfen für ältere Menschen, die pflegebedürftig sind oder auch aus anderen Gründen der Hilfe bedürfen, angeboten.
Nähere Informationen erteilen:



Caritas-Pflegestation Geilenkirchen

Konrad-Adenauer-Straße 196,
Tel.: 0 24 51 / 24 26
Fax: 0 24 51 / 95 94 79
E-Mail: cps-gk@caritas-hs.de

Ambulante Hauswirtschaft der

Franziskusheim gGmbH

Im Gang 38
Tel.: 0 24 51 / 62 09 55 55
Fax: 0 24 51 / 62 09 55 10
E-Mail: info@franziskusheim-gk.de
www.franziskusheim-gk.de

6.4 Hausnotrufe

Zu Hause leben bis ins hohe Alter ist der größte Wunsch vieler älterer Menschen. Ziel der Hausnotrufe ist, den älteren, kranken und behinderten Menschen bei der Erfüllung ihrer Wünsche zu helfen.
Mit dem Hausnotruf ist es möglich, erforderliche Hilfe anzufordern.

Auskünfte hierzu erteilen:

Caritas-Pflegestation Geilenkirchen

Tel.: 0 24 51 / 24 26

DRK Erkelenz

Tel.: 0 24 31 / 80 21 24, 98 14 50

AWO Gesundheits- und Sozialzentrum Hückelhoven

Geschäft Tel. 02451 - 909394	ELEKTRO Dremmen TV - SAT - HANDY - SICHERHEIT HAUSHALTSTECHNIK - SERVICE
Service Tel. 02451 - 909395	
Elektro Dremmen · Rathausplatz 10 · 52531 Übach-Palenberg info@elektro-dremmen.de · www.elektro-dremmen.de	

Tel.: 0 24 33 / 90 17 10

Johanniter-Sozialstation Wassenberg

Tel.: 0800 / 88 11 220 (gebührenfrei)

6.5 Essen auf Rädern

Essen auf Rädern bietet eine abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung für kranke und ältere Menschen, die sich selbst nicht mehr eine Mahlzeit zubereiten wollen oder können.

Fahrbarer Mittagstisch der Franziskusheim gGmbH

Zum Kniebusch 5
Tel.: 0 24 51 / 62 09 99 00
Fax: 0 24 51 / 62 09 97 00
E-Mail: mittagstisch@franziskusheim-gk.de
www.franziskusheim-gk.de

6.6 Mittagstisch in Gemeinschaft

An 7 Tagen die Woche reichhaltiges Frühstücksbuffet und offener Mittagstisch Wahl zwischen 2 Menüs, täglich wechselndes Salatbuffet und ein Dessert.

Erstkontakt und Anmeldung:

Erstkontakt und Anmeldung:

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniebusch 5

Tel.: 0 24 51 / 62 09-9900

Fax: 0 24 51 / 62 09-9700

E-Mail:

mittagstisch@franziskusheim-gk.de

**Hatterath/ Gillrath/ Nierstraß/
Panneschopp:**

ab 60 Jahre, jeden 2. und 4. Donnerstag

im Monat um 12.00 Uhr

im Alten Feuerwehrhaus Hatterath, Drei-

Gänge-Menü zum Preis von 5,-

Mineralwasser kostenfrei

Anmeldung bis 8.00 Uhr am Essenstag

Ansprechpartnerin: Gertrud Beckers

Tel.: 0 24 51 / 67476



Malteser

...weil Nähe zählt.

**Zuhause kann immer
etwas passieren –
*Malteser Hausnotruf***



 0800 9966007 (kostenlos)

 www.malteser-hausnotruf.de

Jeder kann aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalls oder eines altersbedingten Abbaus seines körperlichen oder geistigen Potentials in seinen Fähigkeiten eingeschränkt werden. In einem solchen Fall ergeben sich oft vielfältige Probleme. Es muss geklärt werden, wer das Vermögen verwaltet, die Bankgeschäfte erledigt und/oder für die ambulante Hilfe sorgt und ggf. einen Platz in einem Wohn- oder Pflegeheim organisiert. Im schlimmsten Fall kann es dazu kommen, dass der Betroffene, bedingt durch seinen schlechten gesundheitlichen Zustand nicht mehr in der Lage ist, ein selbst bestimmtes Leben zu führen. Eine Patientenverfügung hilft in diesem Falle, den Willen des Betroffenen richtig umzusetzen.

Amtsgericht Erkelenz

Kölner Str. 61
41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 / 9 60 20
Fax: 0 24 31 / 96 02 42

Sozialdienst kath. Frauen und Männer e.V.

Region Heinsberg
Westpromenade 13
41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 / 9 60 00
Fax: 0 24 31 / 7 63 99
E-Mail: betreuung@skfm-region-hs.de

7.1 Vorsorgevollmacht

In einer solchen Vollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten,

die in ihr genannt sind. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann z. B. für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit, eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll. Da eine Vorsorgevollmacht eine absolute Vertrauenssache ist, sollte man bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen. Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich und mit Datum versehen unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell beglaubigen zu lassen.

7.2 Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit so genannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen ist eine schwerwiegende Entscheidung. Beim Für oder Wider einer Patientenverfügung ist eine vorherige Absprache mit dem behandelnden Arzt unerlässlich. Auch sollte man mit seinen Angehörigen rechtzeitig, wenn man noch gesund ist, darüber sprechen.


STANG & NOBIS-STEFFENS
Rechtsanwälte

- Familienrecht
- Betreuungsrecht
- Erbrecht

Brigitte Nobis-Steffens
Rechtsanwältin

Maastrichter Straße 9
52531 Übach-Palenberg
Tel.: (0 24 51) 4 80 76 - 77
nobis-steffens@t-online.de

7.3 Testament

Es wird empfohlen, das Testament vor einem Notar zu vollziehen. Es bietet den Vorteil, dass ein Notar sachkundig berät und über Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das notariell erklärte Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt. Dadurch können Zweifel, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist und wie es zu verstehen ist, eigentlich nicht aufkommen. Ohne Kosten kann natürlich jeder selbst ein Testament erklären. Hierbei muss dieses eigenständig niedergeschrieben werden, mit Vor- und Zunamen unterschrieben sein und ein Datum tragen. Ein solches Testament kann zu Hause verwahrt werden, zur Sicherheit auch bei einem Notar hinterlegt werden (Empfehlung). Eine weitere Art des Testaments ist die gemeinschaftliche Erklärung von Ehegatten, dass für den Tod eines jeden Ehegatten gilt. Hierbei reicht es aus, wenn ein Ehegatte dies handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben. Ein Testament kann jederzeit geändert werden. Ist kein Testament vorhanden, so tritt die gesetzliche Erbfolge ein.

Ausführliche und rechtlich gesicherte Informationen hierzu bietet eine Broschüre, die im Internet mit dem Suchbegriffen „Bundesministerium der Justiz Vorsorgevollmacht“, bzw. „Bundesministerium der Justiz Patientenverfügung“ bzw. „Bundesministerium der Justiz Erben und Vererben“ aufgerufen werden kann.

Zudem hält die Kreisverwaltung kostenfrei eine Vorsorgemappe und eine Notfallmappe vor, die mit allen wichtigen Inhalten und Formularen zum Ausfüllen gefüllt ist.



8.2 Mitglieder des Runden Tisches Seniorenarbeit

- Nicole Abels, Gemeindesozialarbeiterin Caritasverband Heinsberg e.V.
- Melanie Hafers-Weinberg, Quartiersmanagerin
- Christa Butenschön, Freizeit-Netzwerk GK 60 plus, Seniorenkino
- Hermann-Josef Lehnen, Leiter Sozialamt der Stadt Geilenkirchen
- Rosel Cleef-Stassen, Koordinatorin Camino-Hospizdienst e.V.
- Christiane von Wrede, Vorstand Camino-Hospizdienst e.V.
- Johanna Wagemann, Seniorenbeauftragte, Vorsitzende VdK
- Joanna Schmitz, Kath. Forum für Erwachsenenbildung
- Monika Wismann, VdK
- Sabine Apweiler, VdK
- Brigitte Lüttgens, St. Peter Immendorf
- Gundi Hahnen, St Johann Baptist und ehrenamtliche Seniorenbegleiterin

• Brigitte Gasthuber, sachkundige Bürgerin

• Marlene Fabry, sachkundige Bürgerin

Verantwortliche Redaktion

Nicole Abels, Gemeindesozialarbeiterin Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.

8.3 Impressum

Herausgegeben vom Runden Tisch

Seniorenarbeit Geilenkirchen

Titel und Gestaltung der Broschüre

sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen

Inhabers dieser Rechte

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck

und Übersetzungen sind

(auch auszugsweise) nicht gestattet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wir haben uns bemüht, alle für Seniorinnen und Senioren wichtigen Informationen zusammen zu fassen.

Wenn Sie etwas vermissen, nutzen Sie gerne diesen Abschnitt und teilen uns Ihre Ideen, Anmerkungen und auch Kritik mit:

An:

Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.
Gemeindesozialarbeiterin Nicole Abels
Konrad-Adenauer-Straße 196

Tel.: 0 24 51 / 48 20 88 9

E-Mail: gsa-gk@caritas-hs.de

8.4 Bildmaterial

www.freepik.com

Titel, Seite/n: 30, 44, 54, 56, 59, 60, 61

www.shutterstock.de

Seite 2

Fotografie:

Alle weiteren Bilder:

Franz Schotten jun.



„Bei der Caritas
fühle ich mich gut
aufgehoben!“



HausNotRuf
Tel.: 02452 919020
hausnotruf@
caritas-hs.de

Ambulante
Palliativpflege
Tel.: 02452 919030
palliativpflege@
caritas-hs.de

Menüservice
www.caritas-
heinsberg.de/
menueservice

Kurberatung für
pflegende
Angehörige
Tel.: 0172 3411559
kurberatung-pfle-
ge@caritas-hs.de

Schulungen für
pflegende
Angehörige
Tel.: 0171 3304490
a.henssen@
caritas-hs.de

**Die Caritas Heinsberg ist
an Ihrer Seite, wenn Sie
uns brauchen!**

- Alten- und Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Alltagsbetreuung
- Unterstützungsangebote für
pflegende Angehörige bei
Urlaub und Krankheit

Informieren Sie sich bei einem
kostenlosen und unverbindlichen
Beratungsgespräch. Gerne kommen
wir zu Ihnen nach Hause oder stellen
Ihnen unser umfangreiches Angebot
auch telefonisch vor.

**Caritas-Pflegestation
Geilenkirchen**

Konrad-Adenauer-Str 196

Tel.: 02451 2426

E-Mail: cps-gk@caritas-hs.de

Alten- und Pfl-
geheim St. Josef
Übach gGmbH
Tel.: 02451 911070
info-st.josef@
caritas-hs.de

Tagespflege
St. Josef Übach
Tel.: 02451
9119851
tpl-st.josef@
caritas-hs.de

Mühlentreff
Birgden
Großer Pley 57
52538 Birgden
Tel.: 02454
9354899

Selfkant-Treff
Heerstraße 10
52538 Selfkant-
Höngen
Tel.: 02456
5060706